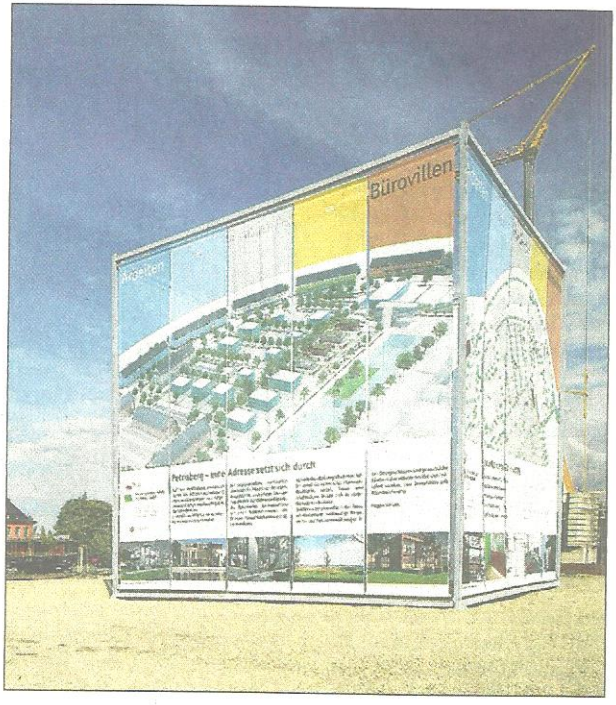
Petrisberg: Raum für Entwicklung

Bürovillenpark in den Startlöchern – Flexible Lösungen für wachsende Firmen

TRIER. Im Herzen des Wissenschaftsparks, zwischen Wasserband und Max-Planck-Straße, schießen derzeit die Neubauten nur so aus dem Boden. Hier entsteht der Bürovillenpark – sieben Grundstücke sind bereits verkauft.

„Der Wissenschaftspark wächst weiter," freut sich Norman Habermann von der Entwicklungsgesellschaft Petrisberg (EGP) und erklärt das Konzept von „Bauphase II": „Neben dem umfangreiche Mietangebot werden nun auch Grundstücke zum Verkauf angeboten. Sie liegen zwischen 700 und 2.500 Quadratmetern und bieten so je nach Firmengröße das richtige Maß." Auch hier gilt gemäß dem EGP-Motto „Leben und Arbeiten auf dem Petrisberg" die Einheit von Wohn- und Gewerbefläche. So können beispielsweise in den Büros am Wasserband Maisonette- und Penthousewohnungen in den Obergeschossen und Büroräume in den unteren Geschossen realisiert werden.



Wie es aussehen soll im Bürovillenpark zeigt die würfelförmige Werbewand auf dem Baustellengelände. **FOTO: EGP**

Aufgrund der rasanten Entwicklung rechnet die EGP damit, dass bereits Ende des Jahres die Zahl der ansässigen Firmen von 75 auf mehr als 80 angewachsen sein wird. „Langfristig werden auf dem Neuen Petrisberg rund 2.500 Menschen wohnen und 1.500 Menschen arbeiten," erklärt Habermann.

Eine Chance bietet der neue Petrisberg insbesondere für Existenzgründer. Im Technologiezentrum Trier (TZT), dem kreativen Pool im neuen Stadtquartier, finden sie die nötige Unterstützung auf dem Weg in die Selbstständigkeit. „Unsere Aufgabe ist es, den Gründergeist zu fördern und zu beleben. Wir wollen die Selbstständigkeit gerade auch bei den Studierenden als Berufsperspektive etablieren", sagt TZT-Geschäftsführer Heinz Schwind. Dass dieses Unternehmen von Erfolg gekrönt ist, zeigt sich nicht zuletzt daran, dass gerade zwei Existenzgründer aufgrund ihrer Expansion in den Wissenschaftspark übersiedeln.

Erste Infos finden Gründungswillige im Internet unter www.tz-trier.de oder unter www.petrisberg.de

Mehr zur Entwicklung auf dem Petrisberg lesen Sie auf unseren Sonderseiten im Innenteil.

FK